



# G E L Ä N D E W A G E N

V I E R S I T Z E R - W A N N E N A U F B A U · A L L R A D A N T R I E B



**Forstwirtschaft**

**Landwirtschaft**

**Holzwirtschaft**

**Industrie**

**Bergbau**

**Expeditionen**

**Rettungs- und Hilfsdienste**

**Baugewerbe**

**Vermessungsdienste**

**Straßenbau**

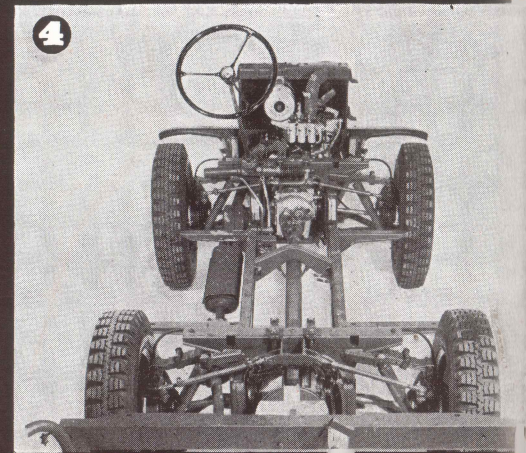
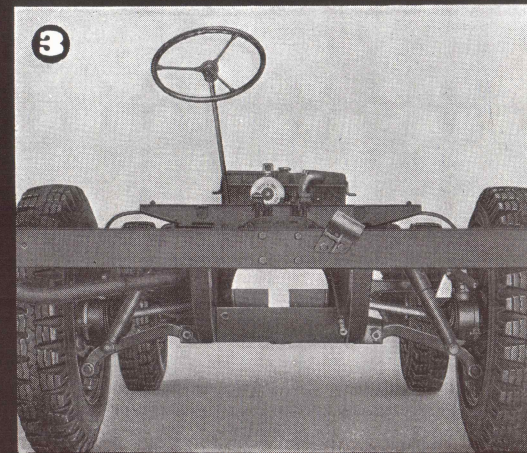
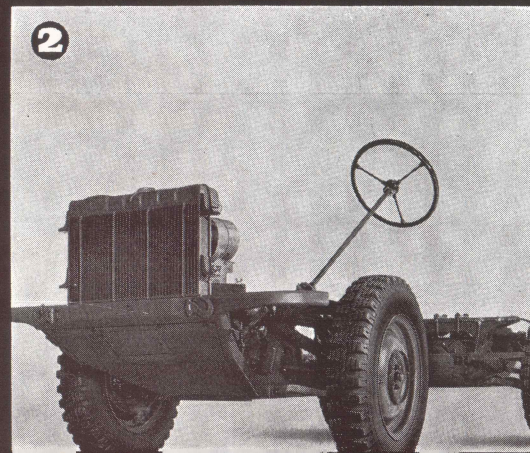
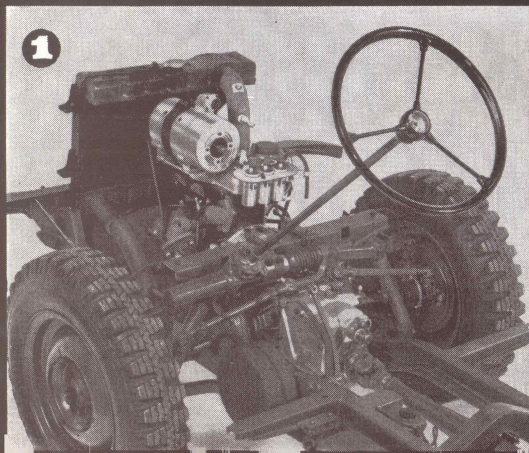




# G E L Ä N D E W A G E N

Es war kein Zufall, sondern das Ergebnis härtester Prüfungen, daß der Geländewagen Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Bereitschaftspolizei sozusagen im Sturm erobert hat. Zehntausendfach bewährt, hat dieser Wagen nach dem heutigen Stand der Technik wirklich die Grenzen des Möglichen für ein radgetriebenes Fahrzeug erreicht. Aber die begeisterte Anerkennung bleibt einseitig, wenn man sie nur auf den militärischen und polizeilichen Sektor beziehen wollte. Genauso revolutionierend wirkt dieses Modell in Forst- und Landwirtschaft, in der Industrie wie im Baugewerbe. Hier können wir nur einige Interessentengruppen aufführen. Da seine Einsatzmöglichkeiten jedoch nahezu unbegrenzt sind, hilft der Geländewagen vielfach völlig neue Gebiete in Wissenschaft und Technik, in Handel und Gewerbe, in Not- und Hilfsdiensten zu erschließen. Er ist ein leichtes Allzweckfahrzeug, das Personenwagen, Lastenträger und Arbeitsmaschine zugleich ist. Schon an der äußeren Erscheinung des Geländewagens erkennt man, daß alles an diesem Fahrzeug auf Zweckmäßigkeit abgestimmt ist, ohne die geringste Konzession an irgendeinen bestimmten Zeitgeschmack. Das Schwergewicht der Entwicklung lag in der technischen Gestaltung. Diese allerdings ist verblüffend. Hier die wichtigsten Merkmale: Der weltberühmte Dreizylinder-Motor, robust, wirtschaftlich, startfreudig bei jeder Witterung — Allradantrieb — der verwindungssteife Kastenprofilrahmen mit doppelten Längsträgern — Einzelradaufhängung. Das Getriebe hat 8 Schaltstufen im Vorwärts- und 2 Schaltstufen im Rückwärtsgang. Die Konstruktion ist auf größtmögliche Einfachheit und Sicherheit ausgerichtet; so können z. B. zahlreiche Teile wie Vorder- und Hinterachsen, Stoßdämpfer und Federn gegeneinander ausgetauscht werden. — Können Sie sich eine Steigung von 50 Prozent vorstellen? Das bedeutet auf einer Strecke von 1000 Metern eine Höhen-

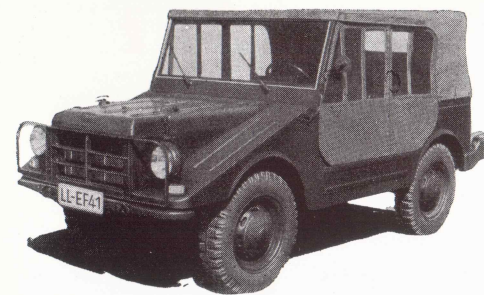
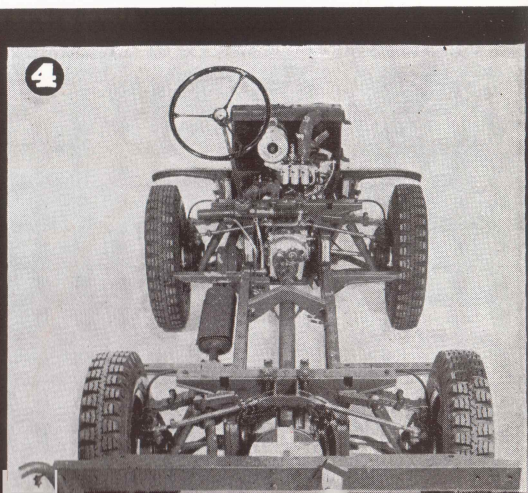
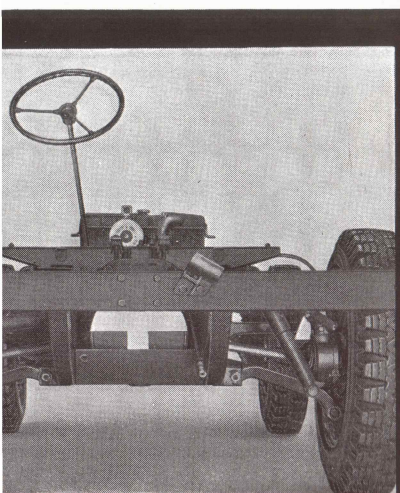
- 1 Der Dreizylindermotor wurde durch Geländevergaser und wassergeschützte elektrische Kraftanlage ergänzt.
- 2 Bei 320 mm Bauchfreiheit und 240 mm Bodenfreiheit werden Getriebe und Antriebselement durch schräggestellte Stahlblechabdeckung geschützt.
- 3 Die Federung mit Spezial-Stoßdämpfern ist allen Straßen- und Geländeverhältnissen gewachsen. Neben der Duplex-Vierrad-Fußbremse wirkt die Handbremse ebenfalls auf alle vier Räder.
- 4 Das mit 8 Schaltstufen im Vorwärts- und 2 Schaltstufen im Rückwärtsgang synchronisierte Getriebe ermöglicht hohe Steigefähigkeit sowie Dauerfahren von niedrigen Geschwindigkeiten.



# Ä N D E W A G E N

ern das Ergebnis härtester Prüfungen, daß der Geländewagen Bundeswehr, Bereitschaftspolizei sozusagen im Sturm erobert hat. Zehntausendfach benach dem heutigen Stand der Technik wirklich die Grenzen des Möglichen Fahrzeug erreicht. Aber die begeisterte Anerkennung bleibt einseitig, wenn tärischen und polizeilichen Sektor beziehen wollte. Genauso revolutionie in Forst- und Landwirtschaft, in der Industrie wie im Baugewerbe. Hier interessentengruppen aufführen. Da seine Einsatzmöglichkeiten jedoch hilft der Geländewagen vielfach völlig neue Gebiete in Wissenschaft und Gewerbe, in Not- und Hilfsdiensten zu erschließen. Er ist ein leichtes All- nennwagen, Lastenträger und Arbeitsmaschine zugleich ist. Schon an der Geländewagens erkennt man, daß alles an diesem Fahrzeug auf Zweck- st, ohne die geringste Konzession an irgendeinen bestimmten Zeit- wicht der Entwicklung lag in der technischen Gestaltung. Diese allerdings e wichtigsten Merkmale: Der weltberühmte Dreizylinder-Motor, robust, g bei jeder Witterung — Allradantrieb — der verwindungssteife Kasten- en Längsträgern — Einzelradaufhängung. Das Getriebe hat 8 Schaltstufen ltstufen im Rückwärtsgang. Die Konstruktion ist auf größtmögliche Ein- ausgerichtet; so können z. B. zahlreiche Teile wie Vorder- und Hinter- l Federn gegeneinander ausgetauscht werden. — Können Sie sich eine vorstellen? Das bedeutet auf einer Strecke von 1000 Metern eine Höhen-

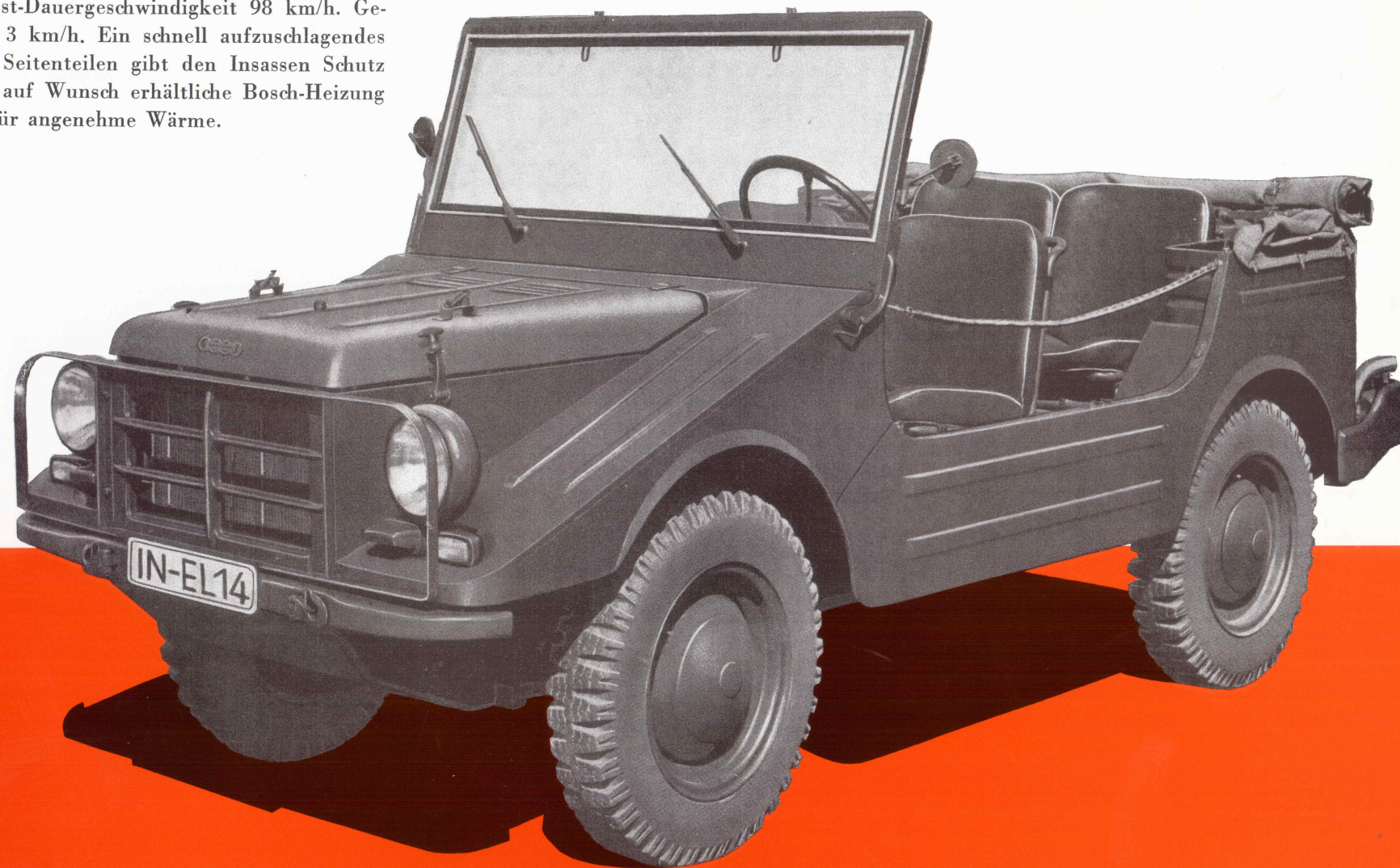
wurde durch Geländevergaser und wassergeschützte elektrische Kraftanlage ergänzt. t und 240 mm Bodenfreiheit werden Getriebe und Antriebselement durch schräggestellte . **3** Die Federung mit Spezial-Stoßdämpfern ist allen Straßen- und Geländeverhält- Duplex-Vierrad-Fußbremse wirkt die Handbremse ebenfalls auf alle vier Räder. **4** Das s- und 2 Schaltstufen im Rückwärtsgang synchronisierte Getriebe ermöglicht hohe Steig- von niedrigen Geschwindigkeiten.



überwindung von 500 m. Diesen Höhenunterschied nimmt der Geländewagen (vollbeladen, ohne An- hänger) leicht. Mit An- hänger 30 Prozent Steig- fähigkeit. Wassertiefen von 50 cm können ohne Schwierigkeiten durchfah- ren werden. Auf normaler

Straße beträgt seine Höchst-Dauergeschwindigkeit 98 km/h. Geringste Geschwindigkeit ca. 3 km/h. Ein schnell aufzuschlagendes Verdeck mit abknöpfbaren Seitenteilen gibt den Insassen Schutz vor Regen und Wind. Eine auf Wunsch erhältliche Bosch-Heizung sorgt bei kalter Jahreszeit für angenehme Wärme.

**B**ei Verwendung als Lastträger sind lediglich die beiden rückwärtigen Sitze mit wenigen Hand- griffen herauszunehmen. — Im unwegsamen Gelände, im tropischen Urwald wie im ewigen Eis des Himalaja wurde der Geländewagen zum unentbehrlichen Helfer. In zunehmendem Maße fand er seinen Einsatz als Inspektionsfahrzeug im Baugewerbe, im Tagebau, bei der Jagd und in der Forstwirtschaft. Dieses moderne „Mädchen für alles“ bewährte sich in Gegenden, wo bisher radgetriebene Fahrzeuge nicht eingesetzt wurden. — Bitte, überzeugen Sie sich selbst durch eine Probefahrt mit dem Geländewagen von seiner großen Leistung und vielseitigen Ver- wendungsmöglichkeit.



D A S F A H R Z E U G F Ü R J E D E N Z W E C K



# G E L Ä N D E W A G E N

MIT VIERSITZER · WANNENAUFBAU · ALLRADANTRIEB

## TECHNISCHE ANGABEN

<b>Motor:</b>	Dreizylinder-Zweitakt-Reihenmotor · Zylinderinhalt 980 ccm, Hub 76 mm · Bohrung 74 mm · Dauerleistung 44 PS (50 HP nach SAE) bei 4250 U/min · Höchstes Drehmoment 8,5 m/kg bei 2100 U/min · Thermosiphon-Wasserkühlung.	
<b>Kraftübertragung:</b>	Synchronisiertes Getriebe mit 8 Schaltstufen im Vorwärts- und 2 Schaltstufen im Rückwärtsgang · Einscheiben-Trockenkupplung · Allradantrieb.	
<b>Bremsen:</b>	Hydraulische Duplex-Vierradbremse, Handbremse mechanisch (Innenbackenbremse über Antrieb auf alle 4 Räder).	
<b>Elektrische Anlage:</b>	Grundentstört, auf Wunsch funkentstört · Lichtmaschine mit Spannungsregler 12 V 160 W oder auf Wunsch 300 W, Anlasser 12 V, Anhängersteckdose, Batterie 12 V 45 Ah.	
<b>Allgemeine Maße:</b>	Radstand 2000 mm · Spur vorn 1206 mm · Spur hinten 1206 mm · Länge über alles 3445 mm · Breite über alles 1705 mm · Höhe über alles 1746 mm · Höhe ohne Verdeck 1335 mm · Bodenfreiheit 240 mm · Bauchfreiheit 320 mm (200-mm-Stufen können ohne Schwierigkeiten befahren werden) · Wendekreis ca. 11,7 m · Bereifung 6,00—16 in Geländeausführung vorn und hinten.	
<b>Gewichte:</b>	Fahrzeuggewicht fahrbereit . . . . .	1085 kg
	Nutzlast einschließlich Fahrer . . . . .	365 kg
<b>Sonstige Daten:</b>	Höchstgeschwindigkeit	
	ohne Anhänger . . . . .	98 km/h
	mit Anhänger von 500 kg ca. . . . .	85 km/h
	Geringste Geschwindigkeit . . . . .	3 km/h
	Kraftstoff-Normverbrauch	
	ohne Anhängerlast . . . . .	10,6 l*
	mit Anhängerlast ca. . . . .	12 l
	Fahrbereich mit Tankfüllung ca. . . . .	450 km
	Anhängerkupplung hinten	
	Zughaken vorn	
	Wattiefe . . . . .	500 mm
	Steigfähigkeit mit Nutzlast	
	ohne Anhänger im Gelände . . . . .	50 %
	mit Anhänger im Gelände . . . . .	30 %
	Auf Wunsch mit Sonderausrüstung: Geländeketten, Greifzug.	

\* gem. DIN 70030 bei ¼ Höchstgeschwindigkeit.

Technische Änderungen vorbehalten.

Unverbindliche Probefahrt durch: